



ART FAIR 2011

VIELFALT UND INTERNATIONALITÄT

Auf weitaus größerem Raum überzeugte die diesjährige Art Fair mit einer höheren Teilnehmerzahl und internationalen Künstlerpositionen.

Galerien, Künstler und Initiatoren waren sich einig – die Art Fair war ein voller Erfolg.

Die beiden Messedirektoren Walter Gehlen und Andreas Lohaus legten großen Wert darauf, Grenzen zu überwinden und einen Dialog zwischen bereits etablierten Positionen und Newcomern zu schaffen. Das galt für die Galerien an sich, aber auch für die Kunst, die sie im Kölner Staatenhaus repräsentierten.

Ein langjähriger Aussteller der Art Fair beispielsweise ist die Galerie Michael Schultz (Berlin, Seoul, Beijing), die bekannte Künstler wie Georg Baselitz, Norbert Bisky oder Stephan Kaluza auf der Messe ausstellte.

Neu dabei war die Düsseldorfer Galerie Antonia von Fraunberg, die in einem offenen, luftigen

Stand die Werke von Agata Agatowska, Florian Fausch, Josef P. Werner, Mikheil Chikhladze und Naomie Kremer eindrucksvoll präsentierte.

Der Gebrauch von Glas in der zeitgenössischen Kunst wurde vom Berengo Studio aus dem italienischen Murano vorgestellt, während klassische Pop-Art-Kunst bei der DavisKlemmGallery aus Frankfurt sowie der Galerie Terminus aus München nähergebracht wurde.

Eine spannende Kunstvermittlung rundete das Rahmenprogramm der Messe ab. Erfahrene Kunstwissenschaftler begleiteten interessierte Besucher während der Messetage über die Art Fair und erklärten die unterschiedlichen Werke.

www.art-fair.de



Fotos: Max Maxen (8)

